Die Geschichte der Kirche ist geprägt von entscheidenden Momenten, in denen die göttliche Vorsehung die Nationen zur Wahrheit des Evangeliums führt. Einer dieser Schlüsselmomente, besonders bedeutend für Spanien und die westliche Christenheit, war das **Dritte Konzil von Toledo im Jahr 589 n. Chr.**. Diese kirchliche Versammlung markierte nicht nur die **Bekehrung der Westgoten vom Arianismus zum Katholizismus**, sondern legte auch den Grundstein für eine tief christliche spanische Identität.

Der Hintergrund: Ein Königreich, das im Glauben gespalten war

Nach dem Fall des Römischen Reiches im 5. Jahrhundert geriet die Iberische Halbinsel unter die Herrschaft der Westgoten, eines germanischen Volkes, das den **Arianismus** als offizielle Glaubenslehre angenommen hatte. Diese Lehre, die von der katholischen Kirche als häretisch betrachtet wurde, leugnete die volle Göttlichkeit Christi und behauptete, der Sohn sei nicht von gleicher Natur wie der Vater.

Das Problem bestand darin, dass **die westgotischen Herrscher Arianer waren**, während die **Mehrheit der hispano-römischen Bevölkerung katholisch** blieb. Dieser **Glaubenskonflikt** führte zu sozialen, politischen und religiösen Spannungen. Über ein Jahrhundert hinweg verhinderte die Spaltung zwischen den arianischen Herrschern und den katholischen Untertanen die Einheit des Königreichs.

Doch im Jahr **586 n. Chr. bestieg König Rekkared I. den Thron**, ein Herrscher, der das Schicksal der Iberischen Halbinsel verändern sollte. Im Gegensatz zu seinen Vorgängern erkannte Rekkared, dass die Einheit des Königreichs nur durch einen gemeinsamen Glauben erreicht werden konnte.

Das Dritte Konzil von Toledo: Die Bekehrung eines Königreichs

Im Jahr **589 n. Chr. berief Rekkared das Dritte Konzil von Toledo** ein, eine Versammlung von Bischöfen und kirchlichen Führern aus ganz Hispanien. Auf diesem Konzil **verzichtete der König öffentlich auf den Arianismus und bekannte sich zum katholischen Glauben**, ein beispielloser Akt, der die Zukunft Spaniens prägen sollte.

Der **heilige Erzbischof Leander von Sevilla**, eine Schlüsselfigur bei der Evangelisierung des Königreichs, spielte eine zentrale Rolle bei der Bekehrung des Königs. Dank seines tiefen

theologischen Wissens und seiner überzeugenden Predigten konnte er den katholischen Glauben klar und kraftvoll darlegen.

Während des Konzils **sprach Rekkared feierlich das Glaubensbekenntnis von Nicäa**, das die volle Göttlichkeit Christi bekräftigt:

> ***„Ich glaube an den einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde… und an den einen Herrn Jesus Christus, den eingeborenen Sohn Gottes, gezeugt vom Vater vor aller Zeit, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott…“*** *(Nicäno-Konstantinopolitanisches Glaubensbekenntnis, 381 n. Chr.).*

Mit diesem Bekenntnis nahm der König nicht nur den katholischen Glauben an, sondern erhob ihn auch zur **offiziellen Religion des Westgotenreichs**. Diese Entscheidung hatte enorme spirituelle und politische Auswirkungen.

Auswirkungen und Folgen des Konzils

1. Religiöse und politische Einheit

Die Bekehrung Rekkareds war nicht nur ein persönlicher Akt, sondern ein Ereignis, das die **westgotischen Herrscher mit der hispano-römischen Bevölkerung vereinte**. Von nun an teilten Herrscher und Volk denselben Glauben, was das Königreich stärkte und interne Konflikte verringerte.

2. Stärkung der Kirche in Spanien

Das Dritte Konzil von Toledo **festigte auch die Autorität der katholischen Kirche**. Die Autorität der Bischöfe wurde anerkannt, Maßnahmen gegen Häresien wurden ergriffen und die kirchliche Disziplin wurde gestärkt. Diese Stärkung der Kirche bereitete den Boden für die zukünftige Evangelisierung anderer germanischer Völker.

3. Einfluss auf die Reconquista und das christliche Spanien

Die Bekehrung der Westgoten zum Katholizismus legte den **Grundstein für das christliche Spanien**, das Jahrhunderte später der muslimischen Invasion im Jahr 711 n. Chr. widerstehen und die Reconquista einleiten würde. Die im 6. Jahrhundert geprägte katholische Identität wurde zu einer tragenden Säule der spanischen Monarchie.

Ein Zeugnis des Glaubens: Der Widerstand der Arianer

Trotz der Bekehrung des Königs akzeptierten nicht alle Westgoten sofort den Wandel. Einige arianische Adlige verschworen sich gegen Rekkared, wurden jedoch entdeckt und bestraft. Der Glaube des Königs blieb jedoch unerschütterlich. Es wird berichtet, dass Rekkared inmitten dieser Konflikte sagte:

> ***„Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?“*** *(Psalm 27:1).*

Sein Glaubenszeugnis beeinflusste viele, und im Laufe der Zeit nahmen die meisten Westgoten den katholischen Glauben an.

Geistliche Lehren für heute

Das Dritte Konzil von Toledo vermittelt uns mehrere Lektionen, die auch heute für unseren Glauben relevant sind:

1. **Einheit in der Wahrheit**: So wie Rekkared erkannte, dass wahre Einheit nur im wahren Glauben erreicht werden kann, müssen auch wir heute die Wahrheit in Christus und in der Lehre der Kirche suchen.
2. **Die Rolle christlicher Führung**: Das Beispiel Rekkareds erinnert uns an die Bedeutung von Führern, die den Glauben in Zeiten der Spaltung und Verwirrung mutig verteidigen.
3. **Beharrlichkeit in der Evangelisierung**: Der heilige Leander von Sevilla gab seine Mission, die Wahrheit zu den Westgoten zu bringen, nicht auf. Wir sollten seinem Beispiel in unserer täglichen Evangelisierung folgen.

Fazit: Ein Wendepunkt in der Geschichte Spaniens

Das **Dritte Konzil von Toledo** war ein Wendepunkt in der Geschichte Spaniens und der Christenheit. Mit der Bekehrung der Westgoten wurde die Iberische Halbinsel zu einer **Bastion des Katholizismus**, die die Geschichte Europas und der Welt beeinflussen sollte.

Mehr als tausend Jahre später sehen wir immer noch die Früchte dieses Ereignisses. Möge das Beispiel Rekkareds, die Lehre des heiligen Leander und die Einheit im Glauben uns inspirieren, in unserer christlichen Berufung standhaft zu bleiben und mutig zu verkünden:

> ***„Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit.“*** *(Hebräer 13:8).*